



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2008-03-21

Pressemitteilung

Nach Koblenz und zur Marksburg Muttertagsfahrt des SPD-Kulturkreises eine Woche später

Nach Koblenz, zur Festung Ehrenbreitein und zur Marksburg führt in diesem Jahr die Städtefahrt des Lorsch SPD-Kulturkreises. Sie wurde um eine Woche verschoben, weil Muttertag in diesem Jahr der Pfingstsonntag ist.

Rolf Scheyhing hat eine interessante Route zusammengestellt. Koblenz ist eine der ältesten Städte Deutschlands mit einer über 2000jährigen Geschichte. Kirchen, Schlösser, ehemalige Adelshöfe und restaurierte Bürgerhäuser zeugen davon und können bei einem Stadtrundgang besichtigt werden. Imposant ist auch das weltweit bekannte „Deutsche Eck“ mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Hier mündet „Mutter“ Mosel in „Vater“ Rhein. Hier stoßen vier Mittelgebirgszüge zusammen. Trutzig thront die preußische Festung Ehrenbreitsein über dem Deutschen Eck. Dorthin geht die Fahrt als nächstes. Aus 118 Metern Höhe bietet sich den Besuchern ein faszinierender Blick auf Koblenz und das Deutsche Eck. Hier ist auch eine Mittagsrast geplant.

Zum Abschluss führt der Weg zur nahe gelegenen Marksburg. Diese trutzige Burg wurde nie eingenommen und zerstört. So bietet sie den Gästen einen Einblick in das wirkliche Mittelalter. Wer noch nicht weiß, was eine Gardinenpredigt ist, wird es hier bei einer amüsanten und kurzweiligen Führung erfahren. Die Abfahrt zu dieser Tagestour ist um 9 Uhr am Festplatz, die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Anmeldungen nehmen Rolf Scheyhing, Telefon 06251-53793, und Brigitte Sander, Telefon 06251-57240 entgegen. Dort gibt es auch weitere Informationen.